

Sie helfen, dass Integration gelingt

Neue ehrenamtliche Sprachpaten in Hauzenberg ausgebildet

Hauzenberg. Elf Frauen und Männer unterschiedlichsten Alters und Berufs haben die Schulung zu „Sprachpaten“ in Hauzenberg erfolgreich abgeschlossen und werden in nächster Zeit Kindern, die kein oder kaum Deutsch können, beim Deutschlernen helfen: mindestens einmal pro Woche besuchen sie ihr „Patenkind“ an dessen Schule und vermitteln ihm auf spielerische und kreative Art und Weise Deutsch.

Perdita Wingerter, Geschäftsführerin von „Gemeinsam leben und lernen in Europa e.V.“, freut sich über so viele Freiwillige. Der überwiegend ehrenamtlich organisierte Verein und die vhs Passau haben das Projekt letztes Jahr ins Leben gerufen. Und der Bedarf an ehrenamtlichen Sprachpaten ist groß: 29 Schulen aus Stadt und Landkreis Passau haben 120 Kinder gemeldet, die einen Sprachpaten brauchen.

„Die angekommenen Flüchtlings- und Migrantenfamilien in Hauzenberg sollen nicht nur aufgenommen, sondern auch eingegliedert werden“, erklärte Bürgermeisterin Gudrun Donaubauber bei der Zertifikatsverleihung für die neuen Sprachpa-



Die neuen Sprachpaten freuen sich schon auf ihren Einsatz, unterstützt von Claudia Hasenkopf (v.r.), Perdita Wingerter sowie Bürgermeisterin Gudrun Donaubauber (Mitte) und Sabrina Kanski (rechts daneben). – Foto: Schillinger

ten. „Das Projekt ist eine wertvolle Bereicherung für Hauzenberg.“

Um die Ehrenamtlichen optimal auf ihre neue Aufgabe vorzubereiten, erhält jeder von ihnen eine kostenlose Schulung.

So gibt Claudia Hasenkopf, niederbayerische Beraterin für Migration, den Ehrenamtlichen wertvolle Methoden und Materialien an die Hand, wie sie den Kindern am besten Deutsch beibringen können: „Ich versuche dafür zu sensibilisieren, was die

Kinder aus ihren Heimatländern mitbringen, welche Wurzeln sie haben und will die Ehrenamtlichen auf ihre verantwortungsvolle Aufgabe vorbereiten.“

„Unser Ziel ist es, jedem Kind, das uns von den Schulen gemeldet wurde, einen Sprachpaten an die Seite stellen zu können.“, erzählt Sabrina Kanski, die als „Bufdi“ mit Praktikant Marc Schillinger das Projekt organisiert.

Die Stadt Hauzenberg und das Projekt „Gesunder Landkreis – gesunde Stadt Hauzen-

berg“ haben die Schulung der Sprachpaten finanziell unterstützt und stellen auch weiterhin Räume im Rathaus für Schulungen und Austauschtreffen zur Verfügung. Donaubauber an die Adresse der neuen Paten: „Durch ihr Engagement kann es gelingen, dass die Integration schon bei den Jüngsten gelingt.“

Das hoffen Annemarie und Karl Josef Setz. Sie beginnen ihren ehrenamtlichen Einsatz nächste Woche in der Grundschule Hauzenberg. – red

PNP 31.10.2014